Summa aller Ausgaben yber den zu
Straubing erkhaufften Waizen

Summa 4070 fl. 48 kr. 2 dn.

Vnd kombt ain Landtshueter Schaf ins ander
per 21 fl. 12 kr.[139]

[fol. 108r]

Gleichfahls sein zu Regenspurg mitl deß
Churfürstlichen Mauttners daselbsten, Wolfen
Pümers,[140] sechshundert fünf vnd vierzig Schaf
12 Mezen Waizen Regenspurger Mässerey
erhandlt worden, dessen Ankhauff vnd Neben-
vncossten Inhalt sein, Mauttners, *specifi-*
cirter Rechnung *N*^{o}. 10[141], weliche Außlag von dem
Churfürstlichem Preuambt widerumben vermig Quitt-
scheins *N*^{o}. 11[142], den 8. May 1649 *datirt*, sich erstreckhent
16821 fl. 56 kr.

Dises Waizens hat sich in Landtshueter Mässerey
632 Schaf 12 Mezen befunden, hieran Joachim
Peyrl, Schefmaister von Regenspurg, vf drei
vnderschidlichmaln, den 16., 20. et 29. Marty,
vf der Thonau hieher gelifert 340 Schaf
11 Mezen Regenspurger Maß, hieuon ihme wegen

Huius per se [16821 fl. 56 kr.]

[fol. 108v]

hochen Staigerung des Fuetters, Zörung vnd
anderns yedem Schaf 1 Gulden 20 kr.
vnd in Summa sambt zur Schefmieth bezalt vermüg
N°. 12, 3 Schein
13 et 14[143] 458 fl. 28 kr.

---

[139] Mathematisch exakt sind es 21 fl. 12,13 kr.

[140] Wolf Pümer war seit 1636 Salzbeamter in Straubing, dann seit 1638 Mautner und Salzbeamter in Regensburg bzw. Stadtamhof. FERCHL: Beamte, S. 1220. Die genauen Verhältnisse beim Mautamt Stadtamhof vor 1735 sind bei FERCHL nicht erfaßt, da dazu eine Untersuchung über das Mautamt „Am Hochenmarkt“ und am „Kornmarkt“ in Regensburg nötig gewesen wäre, da die Beamten häufig hin und her wechselten. Zudem hatten noch andere Beamte von Stadtamhof das Mautamt immer wieder inne. Ebd., S. 1009. BLESSING untersucht das Regensburger Mautamt nicht näher. Sie erwähnt lediglich, daß zum Mautamt ein Mautner, ein Gegenschreiber und ein Güterbeschauer gehörten und daß das Amt für den Einzug der verschiedenen reichsstädtischen Zölle zuständig war. BLESSING: In Amt und Würden, S. 45.

[141] „*N*^{o}. 10“ wurde am linken Rand eingefügt.

[142] „*N*^{o}. 11“ wurde am linken Rand eingefügt.

[143] Kein Zeilenumbruch im Original.